



MARCH

FSR SCHULGEFLÜSTER



AUTOREN: LEONIE HALD, LUISE
RENTSCHLER, MIRA SCHAUER, NISA
ÖZDEMİR, LARA KÖNIG, ELIAS RENTSCHLER
REDAKTEURIN: FRAU NOWITZKI

INHALTSVERZEICHNIS

1. Abschiedsworte von Frau Vorherr
2. Ein neuer Autor stellt sich vor
3. Wahlergebnisse unserer Schule
4. Serienempfehlungen der
Schülerzeitung
5. Das Skelett des Bio-Saals
6. Was wäre, wenn unsere Lehrer andere
Berufe hätten
7. Frau Nowitzki im Interview
8. Frau Schwarz im Interview
9. Frau Gayer im Interview
10. Welche Lehrer unterrichten am
meisten Fächer?
11. Es ist offiziell!
12. Eine Ostergeschichte
13. Witzeseite

ABSCHIEDSWÖRTE – FRAU VORHERR

Liebe FSRler,

ich möchte mich auch auf diesem Wege noch einmal von Euch verabschieden, da ich nicht jedem von Euch persönlich „Ciao Kakao“ sagen konnte! Vor allem möchte ich mich aber von ganzem Herzen für die schöne Zeit mit Euch an der FSR bedanken. Für alle gemeinsamen Unterrichtsstunden, für alle Gespräche auf den Gängen & für jedes gemeinsame Lachen. Ich wünsche Euch nur das Beste für Eure Zukunft! Ich werde bestimmt mal zu Besuch vorbeikommen & freue mich schon jetzt, Euch dann wiederzusehen :)

Bis ganz bald & alles Liebe

Eure Frau Vorherr



EIN NEUER AUTOR STELLT SICH VOR



Hi, ich bin Elias Rentschler, gehe in die Klasse 7b und bin neu bei der Schülerzeitung. Ich bin 12 Jahre alt.

Mein Lieblingsfach ist Sport. In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad und zocke auch viel. Am liebsten spiele ich Fortnite, Minecraft, Rocket League und The Legend of Zelda.

Meine Lieblingsserie sind die Simpsons. Wenn ich mir eine Superkraft aussuchen dürfte, würde ich fliegen können. Dann müsste ich nicht mehr Bus fahren.



TEAMWORK MAKES



THE DREAM WORK!

WAHLERGEBNISSE UNSERER SCHULE

Parallel zur Landtagswahl am 8. März durften auch die Schüler der Klassenstufen 7–10 ihre Stimmen für die Parteien abgeben. Das Schüler-Voting fiel anders aus als das der eigentlichen Landtagswahl. Auffällig ist, dass die Parteien an den politischen Rändern, konkret die AfD und die Linke, häufig gewählt wurden. Beide haben knapp über 20 % erhalten, ebenso die CDU.

Was ebenfalls auffällt, ist, dass die Grünen an der FSR lediglich 7,8 % bekommen haben. Die Landtagswahl in Baden-Württemberg haben sie dagegen mit knappem Vorsprung gewonnen.

Aber nicht nur an der FSR haben Schüler gewählt, sondern auch an anderen Schulen in Baden-Württemberg. Im Landesschnitt der Schulen hat die CDU mit 20,8 % gewonnen, gefolgt von den Grünen mit 18,9 %. An dritter Stelle steht die AfD mit 16,3 %. Wie ihr seht gibt es große Unterschiede bei den Wahlergebnissen unserer Schule und aller Schulen in Baden-Württemberg.



SERIENEMPFEHLUNGEN DER SCHÜLERZEITUNG



Grey's Anatomy

Grey's Anatomy ist eine langlebige US-amerikanische Drama-Serie, die den intensiven Arbeitsalltag und das Privatleben von Meredith Grey sowie anderen Assistenzärzten und Chirurgen am fiktiven Grey Sloan Memorial Hospital in Seattle verfolgt.



Dexter

Dexter ist eine Thriller-Serie über einen sympathischen Forensiker der Polizei von Miami, der ein Doppelleben als Serienmörder führt und dabei nach einem strengen Kodex nur andere Kriminelle jagt, die dem Justizsystem entkommen sind.



The Rookie

In der US-Actionserie "The Rookie" krempelt der frisch geschiedene Bauunternehmer John Nolan mit Anfang 40 sein Leben komplett um, um als ältester Anfänger (Rookie) beim LAPD eine zweite Karriere als Polizist zu verfolgen.



Squid Game

Squid Game ist eine südkoreanische Netflix-Thriller-Serie, in der hoch verschuldete Menschen in tödlichen Varianten traditioneller Kinderspiele um ein riesiges Preisgeld kämpfen.

DAS SKELETT DES BIO- SAALS



Als Interviewpartner haben wir heute den wahrscheinlich treuesten Mitarbeiter der FSR im Gespräch, der noch nie einen einzigen Fehltag hatte – das Skelett aus dem Bio-Saal.

Guten Tag, Herr Skelett, wie geht es Ihnen?

Aktuell habe ich mir ein bisschen die Rippen verstaucht, aber lassen wir doch die Förmlichkeiten. Sag ruhig Jochen zu mir. Meine Freunde nennen mich auch Jochi-Knochi.

Wie alt bist du?

Es ist nicht sehr höflich, jemanden Reiferen wie mich nach seinem Alter zu fragen. Sagen wir mal so: Ich bin alt genug, um schon manches an der FSR gesehen zu haben.

Ist an den Gerüchten etwas dran, dass du selbst Schüler der FSR warst und versehentlich im Keller vergessen wurdest?

Nein, das sind Fake News. Ich bin viel zu wichtig, um vergessen zu werden.

Was ist denn dein liebstes Schulfach?

Biologie natürlich! Besonders Körperaufbau und Knochenlehre. Ich kann gar nicht verstehen, warum die Schüler nur im Sexualkundeunterricht aufpassen.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Ich treibe gerne Sport, das ist gut für die Knochen. Außerdem schaue ich gerne Serien.

Was ist deine Lieblingsserie?

Am liebsten schaue ich „Bones – Die Knochenjägerin“.

Hast du ein Haustier?

Nein, ich mag keine Tiere. Besonders bei Hunden habe ich Angst, dass sie mir an die Knochen gehen.

Noch eine letzte Frage: Wenn du dir eine Superkraft aussuchen könntest, welche wäre es?

Ich hätte gerne Finger mit Fleisch und Haut, damit ich mein Handy endlich mal bedienen kann.

Vielen Dank für das interessante Interview. Wir haben gesehen: Skelett in einer Schule zu sein, ist ein echter Knochenjob! Dir weiterhin alles Gute.



WAS WÄRE, WENN UNSERE LEHRER ANDERE BERUFE HÄTTEN?

Was wären unsere Lehrer geworden, wenn sie nicht Lehrer geworden wären? Genau das haben wir einige Lehrer an der FSR gefragt und das sind ihre Antworten:

Frau Schlüter:	Erzieherin
Herr Weiß:	Anwalt oder Archäologe
Herr von Widdern:	Arzt
Frau Stephan:	Betriebswirt
Frau Nowitzki:	Moderatorin oder Journalistin
Herr Kaiser:	Archäologe
Frau QueiBer:	Architektin
Frau Conze:	Architektin
Frau Zeller:	Chemikerin im Lebensmittelbereich
Frau Pekmezci:	Wirtschaftsingenieurin
Frau Surardamar:	Psychologin
Frau Mangas:	Anwältin
Herr Gabriel:	Pilot für die Bundeswehr
Frau ElsäBer:	Ärztin
Frau SüB-Räuchle	Es gab nie eine Alternative
Herr Huttenlocher:	Schreiner oder Ingenieur
Frau Sixt:	Polizistin
Frau Gärtner:	Physiotherapeutin
Herr Koch:	Drucker
Herr Smolarek:	Krypto Trader



FRAU NOWITZKI IM INTERVIEW

Frau Nowitzki ist 30 Jahre alt und seit drei Jahren an unserer Schule. Dieses Jahr unterrichtet sie Deutsch und Ethik an der FSR. Nach dem Abitur arbeitete sie übergangsweise am Band – einfach, um nach der ganzen Lernerei erstmal etwas anderes zu machen. Danach entschied sie sich, Lehramt zu studieren.

Ursprünglich wollte sie Lehrerin im Gefängnis werden, entschied sich dann fürs Erste aber dagegen. Auch als Schülerin war sie nicht immer nur am Pauken, hatte aber schon damals ein gutes Händchen für Sprachen.



Frau Nowitzki ist nicht nur Lehrerin, sondern auch die Redakteurin der Schülerzeitung, die sie selbst ins Leben gerufen hat. Die Idee fand sie schon immer cool und hat sie in diesem Jahr umgesetzt. Außerdem ist sie SMV-Lehrerin und macht das seit zwei Jahren gemeinsam mit Frau Gärtner. Frau Nowitzki ist der Meinung, dass die SMV verbinden soll und Schule nicht nur Schule ist.



In ihrer Freizeit schaut sie gerne Fernsehen, geht ins Kino oder essen, trifft Freunde und verbringt vor allem viel Zeit mit ihren zwei Katzen.

Leopold und Elise sind für sie nicht einfach nur Haustiere, sondern wirklich alles. Sie geht sogar mit ihnen an der Leine spazieren! Frau Nowitzki liebt Tiere über alles. Am liebsten hätte sie noch viel mehr, aber das ist in ihrer Wohnung leider nicht möglich.

Schon als Kind hatte sie viele Haustiere, darunter Katzen, Schildkröten, Hühner, Hunde, Enten, Vögel, Schafe, Hasen, Ziegen und Tauben – quasi ein privater Bauernhof. Sie selbst sagt, dass sie, wenn sie im Lotto gewinnen würde, sofort ein Tierheim eröffnen würde.

Ihr Lieblingsfilm ist Gladiator und ihre Lieblingsserie Game of Thrones.

Wenn Frau Nowitzki sich eine Superkraft aussuchen könnte, würde sie das Zeitreisen wählen. Das würde sie nehmen, weil sie sehr neugierig ist und gerne wüsste, wie es in der Vergangenheit war und wie die Zukunft aussieht.

DIE GUTE SEELE DER FSR: DAS SEKRETARIAT

Heute im Interview: Frau Schwarz



Frau Schwarz ist 62 Jahre alt und bereits seit 2015 an der FSR tätig. Auf die Stelle wurde sie durch eine Stellenanzeige in der Zeitung aufmerksam, die sie sehr interessant fand.

Zu ihren Aufgaben in der Schule gehören die Buchhaltung, also alles, was mit den Finanzen zu tun hat, sowie Formulare, Zeugnisse und vieles mehr. Natürlich hat sie auch für uns Schüler immer ein offenes Ohr.

An ihrem Beruf gefällt ihr besonders, dass es auf der einen Seite eine gewisse Routine gibt, aber trotzdem jeder Tag anders verläuft. Der Umgang mit Menschen ist dabei immer wieder spannend und abwechslungsreich, auch wenn sie mit einem Augenzwinkern sagt, dass die Schüler über die Jahre manchmal ein kleines bisschen „anspruchsvoller“ geworden sind.

Frau Schwarz kennt die FSR aber auch noch aus ihrer eigenen Schulzeit. Da sie hier selbst schon die Schulbank gedrückt hat, kann sie sich gut in die Lage von Schülern versetzen.

In ihrer Freizeit engagiert sich Frau Schwarz im Handballverein TV Vaihingen. Auf die Frage, welche Superkraft sie sich wünschen würde, antwortet Frau Schwarz: „Ich würde den Menschen gerne Gesundheit verteilen können.“ Und das ist wirklich ein schöner Wunsch!

DIE GUTE SEELE DER FSR: DAS SEKRETARIAT

Heute im Interview: Frau Gayer

Heike Gayer ist 57 Jahre alt und arbeitet an unserer Schule als Sekretärin. Sie ist seit 2011 an der FSR tätig. Auf diesen Beruf wurde sie aufmerksam, als sie von einer ehemaligen Direktorin angesprochen wurde, ob sie sich vorstellen könnte, als Sekretärin zu arbeiten.

Zu ihren täglichen Aufgaben gehören die Bürotätigkeiten sowie der Kontakt mit Lehrern und Schülern. Dabei hat sie immer ein offenes Ohr für die Schüler.

Sie sagt: „Ich mag diesen Beruf besonders, weil er sehr vielfältig ist, man viel mit Menschen zu tun hat und mir auch die Arbeit im Büro Spaß macht.“

In ihrer Freizeit fährt sie gerne Fahrrad und Ski und macht außerdem gerne Pilates.

In ihrer Schulzeit war sie eine gute und brave Schülerin.

Um morgens gut mit Schülern und Lehrern auszukommen, braucht sie nur eine Tasse Kaffee.

Auf die Frage, welche Superkraft sie gerne hätte, antwortete sie: „Ich hätte gerne die Superkraft, dass ich alles selbst bewältigen kann und nie Hilfe von jemandem brauche.“



WELCHE LEHRER UNTERRICHTEN AM MEISTEN FÄCHER?

5 Fächer

4 Fächer

3 Fächer



Frau Conze,
Frau Fily,
Frau Petschuch,
Herr Smolarek,
Herr von Widdern,
Herr Schmid



Frau ElsäBer,
Frau Heinrichs,
Frau QueiBer,
Frau Stephan,
Frau Surardamar,
Herr Weiß



Frau Boltres,
Frau Gärtner,
Herr Gabriel,
Herr Huttenlocher,
Herr Koch,
Frau Lumppp,
Frau SüB-Räuchle

ENDLICH IST ES OFFIZIELL



Endlich ist Frau SüB-Räuchle offiziell unsere Schulleiterin. Bislang war sie unsere stellvertretende Schulleiterin, da es jedoch keinen Schulleiter gab, musste sie schon bisher alle Aufgaben übernehmen. Deshalb sagt Frau SüB-Räuchle auch, dass sich für sie nicht viel ändern wird.

Nachdem der Posten der Schulleiterin nun besetzt ist, braucht die FSR noch eine Stellvertretung, damit die Schulleitung wieder komplett ist. Wir hoffen, dass das Schulamt nicht noch einmal 2,5 Jahre braucht, um diese Stelle zu besetzen.

Das Redaktionsteam der Schülerzeitung freut sich über diese Besetzung und wünscht Frau SüB-Räuchle alles Gute für ihr neues Amt.

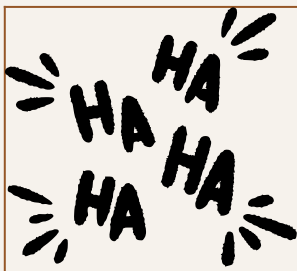
YAY!

EINE OSTERGESCHICHTE



Es war Ostern und im kleinen Dorf war es noch ganz ruhig. Die meisten Menschen schliefen noch, denn es war sehr früh am Morgen. Nur Lena war schon wach. Sie konnte nicht schlafen. Irgendetwas fühlte sich anders an als sonst. Also zog sie sich an und ging nach draußen. Die Luft war kühl und der Himmel noch dunkel. Nur ein schwaches Licht war am Horizont zu sehen. Langsam lief Lena zur Kirche im Dorf. Die Tür stand einen Spalt offen. Neugierig ging sie hinein. Drinnen war es still. Ein paar Kerzen brannten und tauchten alles in ein warmes Licht. Auf einer Bank saß ein älterer Mann. Lena kannte ihn nicht. „Warum bist du schon so früh hier?“, fragte sie vorsichtig. Der Mann lächelte freundlich. „Weil heute ein besonderer Tag ist.“ „Ostern, oder?“, sagte Lena. „Ja“, antwortete er. „Weißt du, was Ostern wirklich bedeutet?“ Lena zuckte mit den Schultern. „Eier suchen? Und Schokolade?“ Der Mann musste leise lachen. „Das auch. Aber es bedeutet noch mehr.“ Er zeigte nach vorne zum Kreuz. „Es bedeutet, dass nach etwas Traurigem wieder etwas Gutes kommen kann. Dass Hoffnung stärker ist als Angst.“ Lena dachte kurz nach. „Auch wenn etwas richtig schlimm war?“ „Gerade dann“, sagte der Mann ruhig. In diesem Moment begannen draußen die Kirchenglocken zu läuten. Der neue Tag brach an. Lena drehte sich zur Tür und schaute hinaus. Als sie sich wieder umdrehte, war der Mann verschwunden. Verwundert sah sie sich um. Die Kirche war leer. Langsam ging sie nach draußen. Die Sonne ging gerade auf und alles wurde hell. Lena lächelte. Sie wusste nicht genau warum, aber sie fühlte sich plötzlich ruhig und froh. Und sie verstand ein kleines bisschen besser, was Ostern bedeutet: Dass nach jeder dunklen Zeit wieder Licht kommen kann.





WITZESEITE

Ein Schüler schläft im Unterricht. Der Lehrer weckt ihn und sagt:
Ich kann mir nicht vorstellen, dass das der richtige Platz zum Schlafen
ist. Darauf der Schüler: Ach, geht schon. Sie müssen nur etwas leiser
sprechen.

Lena: Ich habe gehört, du hast einen Bruder bekommen.
Wie heißt er denn?

Sarah: Keine Ahnung, er spricht noch so undeutlich.

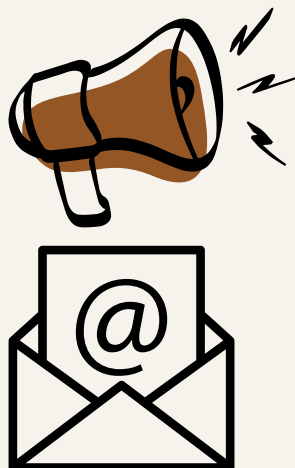


Vater: Ben, hast du in deinem Zeugnis radiert?
Ben: Ja klar, du hast doch gesagt ich soll es verbessern.

Emil: Herr Lehrer, kann man eigentlich für etwas bestraft werden,
was man nicht gemacht hat?

Lehrer: Nein, natürlich nicht.

Emil: Was für ein Glück! Ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht
gemacht.



Du möchtest selbst einen Witz einsenden,
hast uns etwas Cooles zu erzählen, möchtest
uns ein Bild deiner DIYs senden oder hast
einfach so Fragen? Wir haben mittlerweile
eine eigene E-Mail-Adresse und freuen uns
über Post.

schulgefluester-fsr@web.de